

Anahita Ghasemi Nasab

Dahr رده

Installation für 2 Kanäle und einen wandelnden Darsteller, 2019

“Wir haben den Menschen ja aus einem Samentropfen, einem Gemisch erschaffen, auf dass Wir ihn prüfen möchten; dann machten Wir ihn hörend (wach) und sehend (aufmerksam/erkennend).“
(sinngemäß übersetzt)

Diese Textpassage stammt aus einem der wichtigsten Verse des Koran, dem “Mensch” [Ensaan/إنسان], in der es um die Menschwerdung geht. In der Installation wird der Klang der Stimme des berühmtesten Koranpredigers zu hören sein Abdoul Baset طس اب ادب ع (1927-1988). Diese wurde bearbeitet, rückwärts gespielt und dadurch unverständlich. Die Intonation, der Klang und die Melodie jedoch bleibt erhalten und wird so als Merkmal der Stimme hervorgehoben. Dies wird gemischt mit weiteren Texten und Klängen aus anderen Religionen zum gleichen Thema, wie z.B. dem Ramayana Monkey Gesang eines balinesischen Tanzes, dem Kecak.

Während der Performance trägt die Künstlerin Lautsprecher aus denen die gleichen Worte rezitiert werden. Allerdings mit der besonderen Intonation und Betonung bestimmter Buchstaben, wie die Künstlerin sich an die Rezitation ihrer Großmutter erinnert. Der durch elektronische Bearbeitung unverständliche gemachte Klang der männlichen Stimmen in der statischen Installation wird dadurch verständlich und legt die Aufmerksamkeit auf den Klang der weiblichen Lesung des Korans.

Klangkunst im Dommuseum Fulda

Das Projekterfolgte auf freundliche Einladung durch

Dipl. Ing. Martin Matl, k.omm. Diözesanbaumeister.

Herzlichen Dank an ihn und das ganze Team vom Dommuseum!



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
MAINZ

Johannes Gutenberg Universität Mainz
Hochschule für Musik Mainz
Jakob-Welder-Weg 28
55128 Mainz
Germany

Master Studies Soundart-Composition
Univ.-Prof. Peter Kiefer
Contemporary Music/New Media
email: peter.kiefer@uni-mainz.de

www.musik.uni-mainz.de/studium/abteilungen/klangkunst-komposition

Klangkunst-Komposition

Die Hochschule für Musik Mainz bietet als erste und einzige in Deutschland einen Master-Abschluss in Klangkunst-Komposition an – seit 2019 kommt noch ein Meisterschülerstudium hinzu. Der Studiengang steht Künstlern, Musikern und anderen offen, die ihre künstlerische Kompetenz erweitern wollen und kreativ im Bereich der Klangkunstkomposition arbeiten wollen.

Der zweijährige Studiengang basiert auf den neuesten Entwicklungen eines intermediären Musik- und Kunstverständnisses. Kompositionsansätze mit den Schwerpunkten Verräumlichung, öffentlicher Raum und intermediäre Kompositionsstrategien werden auf höchstem künstlerischen Niveau untersucht und weiterentwickelt. Es entstehen Raumklang- bzw. Klanginstallationen genauso wie performative Konzepte oder mediale Repräsentationen.

Lehrende: Univ.-Prof. Peter Kiefer, Prof. Anke Eckardt, Prof. Stefan Fricke, Julia Mihály u.a.

Der Mainzer Christopher Dahm studierte Musikproduktion in Darmstadt und aktuell Klangkunst-Komposition an der Hochschule für Musik in Mainz. Auf Unterricht an Klavier und Bass folgte eine zehnjährige Tätigkeit in der Elektronischen Musik. Aktuell beschäftigt er sich mit der Entwicklung von Klang-Rauminstallationen, -objekten und Sound Design für Expanded Realities. Web: http://bit.ly/christopher_dahm

Anahita Ghasemi Nasab, geb. 1987, ist eine persische Klangkünstlerin. Sie studierte Komposition und erlangte ihren Abschluss am Staatlichen Komitas-Konservatorium Jerewan. Ihr Schwerpunkt liegt hauptsächlich auf Text, Sprache und kausalen und semantischen Formen des Zuhörens. <https://www.linkedin.com/in/anahita-ghasemi-nasab-535363103/>

Danbi Jeung wurde 1991 in Seoul, Südkorea geboren. Sie studierte instrumentale sowie elektronische Komposition in Seoul, Südkorea und Hannover, Deutschland. Seit 2019 studiert sie Komposition im Studiengang Solistenexamen bei Prof. Wolfgang Rihm an der Hochschule für Musik Karlsruhe und an der Hochschule für Musik Mainz im Masterstudiengang Klangkunst-Komposition bei Prof. Anke Eckardt und Prof. Peter Kiefer. In Ihren Werken behandelt sie die Verbindung zwischen Klang, Theater und Text und nutzt neue szenische Phänomene. www.danbiJeung.com

Wingel Perez Mendoza, Mexico, ist Komponist und Klangkünstler. Mein persönliches Interesse als Komponist liegt auf der Erweiterung der Klangerzeugung durch den Bau meiner eigenen analogen und digitalen Instrumente. Und/oder der Nutzung externer Quellen wie Elektronik (live electronics, Video, etc), sowie des Raums, von Bildern oder Bewegung. Auch in der Interaktion mit anderen Künsten wie dem Tanz und/oder dem Theater. Solchermaßen sollen neue Möglichkeiten und neue Wege der Wahrnehmung für das Publikum erzeugt werden. <https://soundcloud.com/wingelperez>

Peter Kiefer ist seit 30 Jahren Klangkünstler. Er leitet die Abteilung Klangkunst-Komposition an der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. www.peter-kiefer.de

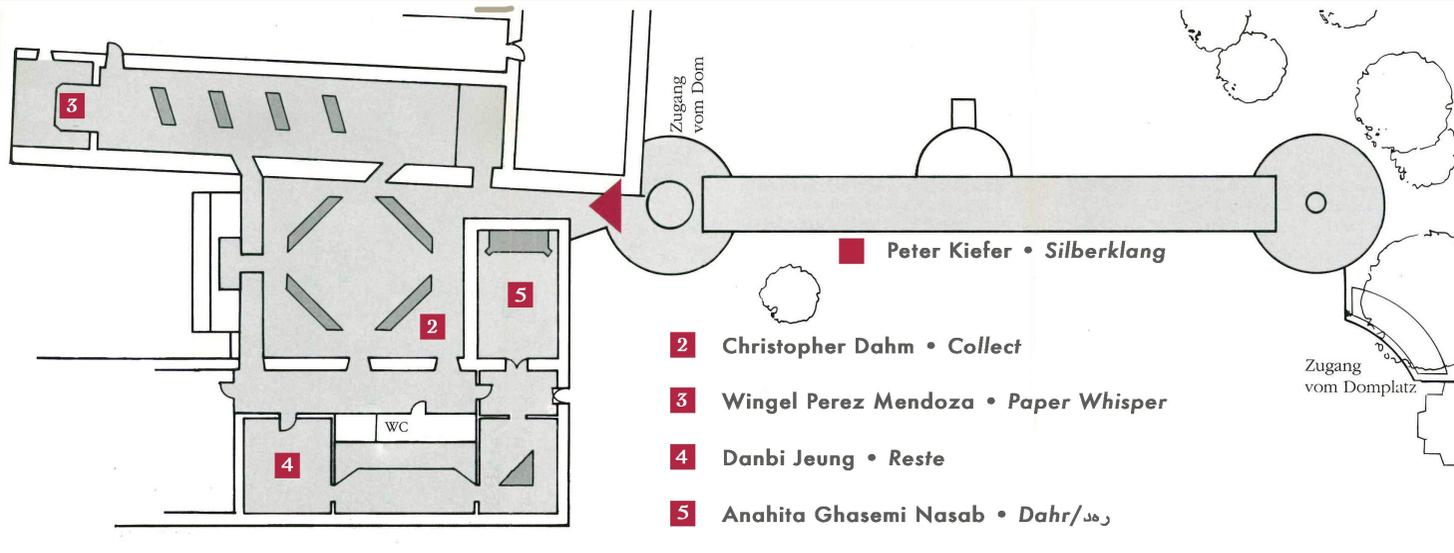


Klangkunst im Dommuseum

Lange Nacht der Museen

27. September 2019

19 - 01 Uhr



1 Peter Kiefer • *Silberklang*

2 Christopher Dahm • *Collect*

3 Wingel Perez Mendoza • *Paper Whisper*

4 Danbi Jeung • *Reste*

5 Anahita Ghasemi Nasab • *Dahr/دَهر*

Wingel Perez Mendoza

Paper Whisper (Papier Geflüster)

12 Papiere, Ventilatoren, elektronische Steuerung, 2019

Papier fungiert seit Jahrtausenden als Speicher von Wissen und Gedanken. Das auf das Papier Gedruckte oder Geschriebene erhält dann Bedeutung, wenn es jemand interpretiert.

Die Klangskulptur besteht aus 12 Papieren mit aufgedruckten Nummern. Nähert man sich der Installation reagiert ein Sensor und startet Ventilatoren, die gegen die Papiere blasen. Es entsteht eine Landschaft der Klänge des sich bewegenden Papiers. Zusätzlich erzeugen LED-Lichter mit der Bewegung des Papiers unterschiedliche Schattenbewegungen.

Die Zahl 12 steht in der Numerologie für Vollendung; die 1 als Primzahl steht für den Anfang von Allem und die Einzigartigkeit des Universums. Die Zahl 12 bezeichnet die himmlischen Körper, die 12 Sternzeichen und hat darüber hinaus eine religiöse Bedeutung: es gibt 12 Apostel, Jesus erscheint 12 Mal nach der Auferstehung und es gibt 12 Früchte des Heiligen Geistes.

12 Papiere mit aufgedruckter Nummer stehen für 12 Erinnerungen an Wissen, welches sich sinnbildlich durch Bewegung dem Betrachter offenbart.

Peter Kiefer

Silberklang

Mehrkanalige Klanginstallation, 2019

Silber ist ein wichtiges Thema im Dommuseum von Fulda wie es sich im Silberaltar und zahlreichen liturgischen Objekten aus Silber zeigt.

In der Arbeit Silberklang erhält der Klang von Silber ein Eigenleben und begleitet die BesucherInnen des Dommuseums entlang der Pergola. Aufnahmen historischer Silberglöckchen lieferten das Klangmaterial und bilden in ihrer Zartheit einen reizvollen Kontrast zum dem festlichen Geläute des Fuldaer Doms, welches die Museumsnacht einläutet.

Christopher Dahm

Collect

Interaktives Klangobjekt Münztrichter, 4kanalige Klangwiedergabe, Elektronik, 2019

Diese Klangskulptur erinnert an die verschiedenen Formen der kirchlichen Kollekte. Die Klänge stehen im Zusammenhang mit Material und Beschaffenheit unterschiedlicher Münzen. Der Name bezieht sich auf das Ansammeln von Münzen wie Spenden oder Kirchensteuern seitens der Kirche und den daraus resultierenden Reichtum. Digitale und analoge Klänge der kreisenden Münzen mischen sich. Je nach Beschaffenheit und Anzahl der im Trichter laufenden Münzen verändert sich der Klang im Raum. Dieser generiert zusätzliche Hall- und Echo-Effekte.

Danbi Jeung

Reste

Installation für 8kanal Audio, Mauersteinen und Flaggen, 2019

„Und die ganze Erde hatte eine Sprache und einerlei Worte. ... Und Jehova zerstreute sie von dannen über die ganze Erde; und sie hörten auf, die Stadt zu bauen. Darum gab man ihr den Namen Babel; denn daselbst verwirrte Jehova die Sprache der ganzen Erde, und von dannen zerstreute sie Jehova über die ganze Erde“. (Mose/Genesis 11)

Die Installation interpretiert die Überreste des Babylonischen Turms auf der Grundlage der babylonischen Geschichte neu. Sie beschreibt visuell und auditiv die Trennung von Sprache und Kultur sowie chaotische Situationen nach dem Einsturz des Turms.